

# Die unterschiedliche Marktentwicklung von E-Bikes und E-Scooters in der Schweiz

Autor(en): **Hofmann, Heidi / Schneider, Bernhard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale**

Band (Jahr): - **(2016)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-957811>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die unterschiedliche Marktentwicklung von E-Bikes und E-Scooters in der Schweiz

## HEIDI HOFMANN

Umweltwissenschaftlerin, Geschäftsführerin von NewRide.

## BERNHARD SCHNEIDER

Historiker, Leiter Kommunikation NewRide.



[ABB. 1]

**In der Schweiz sind in den letzten zehn Jahren die Verkaufszahlen von E-Bikes stetig gestiegen: 2014 wurden rund 60'000 E-Bikes verkauft, d.h. jedes sechste neu in Verkehr gesetzte Velo verfügt über einen Elektromotor. Dank dem schönen Sommer- und Herbstwetter kann davon ausgegangen werden, dass 2015 mit einem weiteren Rekord aufwartet.**

[ABB. 1] Spass mit E-Scooters am NewRide Fotoshooting in Aarau. (Foto: newride.ch)

Der Verkauf von E-Scooters (also Roller und Motorräder mit elektrischem Antrieb) ist hingegen seit einigen Jahren auf tiefem Niveau stagnierend: Die Absatzzahlen bewegen sich bei rund 1800 Stück pro Jahr, wobei der grösste Anteil von der Schweizer Post im Rahmen der Beschaffung der Kyburz-Fahrzeuge erworben wird.

### Grosses ökologisches Potenzial

Aus einer ökologischen Perspektive ist der Einsatz von E-Bikes und E-Scooters wünschenswert. Sie verbrauchen wenig Energie, sind leise, platzsparend und zudem die schnellsten Verkehrsmittel im Stadtverkehr (Hofmann 2013; BUWAL 2004). Beide Fahrzeugtypen weisen ein hohes Potenzial für den Ersatz kurzer Autofahrten auf. Betrachtet man zudem das Profil der heutigen Käuferschaft, so eignen sich E-Bikes und E-Scooters in der Schweiz, einem «Volk von Pendlerinnen und Pendlern», für eine relativ grosse Nutzergruppe. NewRide, das Schweizer Kompetenzzentrum für Elektrozweiräder, ist überzeugt, dass E-Bikes und E-Scooters in einem auf Multi- und Intermodalität ausgerichteten Mobilitätskonzept eine wichtige Rolle spielen können.

### Unterschiedlicher Verbreitungsprozess von E-Bikes und E-Scooters

Das E-Bike hat sich von einem Nischen- zu einem Massenprodukt entwickelt. Die Zahl der Anbieter ist stark gestiegen und die Sortimentstiefe hat zugenommen: so kann man heute wählen zwischen einem Urban-, Touren- oder Mountain-E-Bike. Auch bei den Cargo-E-Bikes besteht eine zunehmend grosse Angebotsvielfalt.

Die in der Schweiz erhältliche Palette alltagstauglicher E-Scooters ist heute genügend breit, um die meisten Wünsche von Roller- und Motorradfans im Agglomerationsbereich abzudecken. Die Nachfrage nach diesen Fahrzeugen ist jedoch klein. Dafür werden verschiedene Gründe angenommen. Die Verkaufsstrukturen der auf Elektromobilität konzentrierten Hersteller sind ungenügend: Wer nicht in der Nähe einer spezialisierten Werkstatt lebt, findet oft keine qualifizierte Servicestelle. Als ein weiterer Grund wird die fehlende Wahrnehmbarkeit aufgeführt: E-Scooters werden von anderen Verkehrsteilnehmern kaum wahrgenommen, sie unterscheiden sich nicht in Bezug auf das Aussehen von benzinbetriebenen Rollern. Auch bieten E-Scooters auf den ersten Blick keinen klaren Mehrwert gegenüber benzinbetriebenen Rollern.

Eine aktuelle Untersuchung (Hofmann 2013) weist darauf hin, dass bei E-Scooters im Vergleich zu den Benzin-Rollern mit tieferen Service- und Wartungskosten zu rechnen ist. Diese Kosteneinsparungen werden jedoch (noch) nicht wahrgenommen.

### WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

NewRide ist das Programm zur Unterstützung der Markteinführung von Elektrozweirädern in der Schweiz. NewRide hat ein Netzwerk von Gemeinden, Herstellern, Importeuren und Händlern aufgebaut, um neutrale Informationen zu vermitteln. Website: [www.newride.ch](http://www.newride.ch)

### LITERATUR

- Hofmann, H., Kaufmann, R. et al. (2013) *E-Scooter – Sozial- und naturwissenschaftliche Beiträge zur Förderung leichter Elektrofahrzeuge in der Schweiz*. BFE/ASTRA, Bern.
- BUWAL (2004) *Elektro-Zweiräder: Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten*. Umwelt-Materialien Nr. 173. Luft, BUWAL, Bern.